



## Umweltbericht 2020



Bild: Johann Siemens, Unsplash

## Inhalt

Umweltbericht 2020.....	1
Vorwort Umweltbericht.....	3
Die Schöpfung und die neue Normalität.....	4
Umweltteam.....	5
Liegenschaften.....	5
Liegenschaften/Standorte.....	6
Schöpfungsleitlinien.....	10
Umweltmanagementsystem.....	12
Umweltorganigramm.....	12
Rechtscheck.....	12
Arbeitssicherheit.....	12
Schulung.....	13
Kommunikation.....	13
Umweltbilanz.....	14
Management-Review.....	14
Beschaffungswesen.....	14
Abfallwesen.....	15
Liegenschaften.....	15
Strom.....	15
Strom-Rückvergütung.....	16
Wärmeenergie.....	17
Wasser.....	17
Papier.....	17
Abfall.....	18
Organisations- und Umweltkennzahlen.....	18
Statistik der Raumbenützung.....	19
Biologische Vielfalt / Biodiversität.....	20
Impressionen.....	21
Umweltprogramm – Umweltziele 2020 - 2023.....	22
Matrix Umweltrelevante Bereiche.....	24
Zertifizierung.....	25
Kontaktdaten.....	26
Umweltbeauftragte (Co-Leitung):.....	26

## Vorwort Umweltbericht

Die Welt verändert sich laufend, aber vieles bleibt gleich. So einfach könnte man die derzeitige Situation im täglichen Leben beschreiben.

Aus der Kirchgemeinde Dübendorf ist neu eine grössere Gemeinschaft mit dem Namen Dübendorf-Schwerzenbach entstanden. Eine weitere Kirche und ein zusätzliches Pfarrhaus sind dazu gekommen. Doch unser Leitbild hat auch in der neuen «Kirchenunion» seine Gültigkeit behalten. Und damit hat auch die in Artikel 5 explizit erwähnte Bewahrung der Schöpfung weiterhin seine Gültigkeit. Die Wichtigkeit dieser Verpflichtung wurde uns im vergangenen Jahr immer wieder vor Augen geführt. Mit der schon in der letzten Legislatur erfolgten Zertifizierung des Umweltlabels «Grüner Güggel» wurde ein Gefäss geschaffen, das uns alle immer wieder aufs Neue an die Bedeutung einer intakten Umwelt erinnern soll. Die eigens dafür ins Leben gerufene Arbeitsgruppe hatte und hat denn auch immer wieder ein Auge darauf, dass die geschaffenen Leitlinien nicht nur auf dem Papier bestehen, sondern auch entsprechend umgesetzt werden. Von den Beschaffungen bis hin zu den Ressourcen – alles wurde immer wieder durchleuchtet und notwendige Massnahmen angeordnet. Dies immer vor dem Hintergrund, dass auch die zukünftigen Generationen ein Anrecht auf eine intakte Umwelt und deren wertvolle Bestandteile hat.

Wir wollen gerade auf diesem Gebiet als Kirche glaubwürdig bleiben und die uns aufgetragene Verantwortung als Bewahrer der Schöpfung wahrnehmen.

Der vorliegende Umweltbericht zeigt die erzielten Resultate der vergangenen Jahre auf und weist uns aber auch darauf hin, wo noch Potential für Optimierungen vorhanden ist.

Die Kirchenpflege dankt der überaus aktiven Arbeitsgruppe «Umweltmanagement» für die geleistete Arbeit und dankt aber auch Ihnen, geschätzte Mitglieder der Kirchgemeinde Dübendorf-Schwerzenbach für Ihr Verständnis und das Mittragen der getroffenen Massnahmen in diesem Bereich.

In diesem Sinne, tragen wir Sorge zu der uns geschenkten Umwelt!

Werner Benz  
Präsident der Kirchenpflege

## Die Schöpfung und die neue Normalität

*Lobe den HERRN, meine Seele. HERR, mein Gott, du bist so gross.  
Der Mensch geht hinaus an sein Werk, an seine Arbeit bis zum Abend. Wie zahlreich  
sind deine Werke, HERR. Du hast sie alle in Weisheit gemacht, die Erde ist voll von  
deinen Geschöpfen.  
Lobe den HERRN, meine Seele. Hallelujah.*

*Psalm 104,1.23-24.35*

Die Freude an der Schöpfung; gerade konnten wir sie wieder einmal besser erkennen, auch hier in städtischen Gegenden. Der Lockdown, verursacht durch das Corona-Virus, hat das emsige Treiben, den Strassen- und Flugverkehr für mehrere Wochen massiv eingedämmt. Da hörte man plötzlich wieder das Pfeifen zahlreicher Vögel, genoss die Ruhe und die Geräusche von Wind und Regen. Die Natur muss den Lockdown sehr genossen haben.

Unsere Gesellschaft aber hat sich darauf versteift, Fortschritt mit Wachstum gleichzusetzen. Die Coronakrise hat uns da im laufenden Jahr einen grossen Gegensatz zum Berichtsjahr erleben lassen. Man spricht bereits von einer «neuen Normalität» und meint damit, dass die Menschen einen Teil der überbordenden Mobilität, aber auch einen Teil der individuellen Freiheit im sozialen Miteinander preisgeben müssen. Wie nachhaltig diese Entwicklungen sind, wird sich weisen. Es ist leider doch zu erwarten, dass die Menschen ihr Reiseverhalten nicht grundlegend ändern werden und dass auch die Tendenz zum Arbeiten im Homeoffice sich wieder abschwächen wird. So werden wir uns wohl oder übel wieder mit mehr Flugbewegungen und Strassenlärm abfinden müssen. Und leider hat sich auch das Verhältnis vom Reisen im öffentlichen Verkehrsmittel zum Individualverkehr aufgrund der Maskenpflicht und des Ansteckungsrisikos verschlechtert.

Trotzdem meinen wir feststellen zu können, dass die erlebte Krise, die ja beim Erscheinen dieses Berichts noch keineswegs ausgestanden ist, da und dort ein Umdenken auch zugunsten der Schöpfung bewirkt haben könnte. Wenn das Bewusstsein für die Anliegen zum Schutz und Erhalt der Schöpfung, der Artenvielfalt und dem Klimaschutz in der neuen Normalität weiter wachsen wird, besteht Hoffnung, dass die Menschheit mit Gottes Hilfe die neue Normalität zu etwas Nachhaltigem formen kann. Und die Hoffnung stirbt bekanntlich zuletzt.

Markus Haltiner  
Pfarrer, Mitglied Umweltteam

## Umweltteam



Das Umweltteam v.l.n.r.:

Markus Ramseier (Sigrist), Rudolf Meyer (Hauswart), Sabina Kaiser (Kirchgemeindeschreiberin, Co-Leitung Umweltbeauftragte), Rahel Aschwanden (Sozialdiakonin, Co-Leitung Umweltbeauftragte), Markus Haltiner (Pfarrer); auf dem Bild fehlt Beatrix Zollinger (Umweltmanagement-Delegierte der Kirchenpflege)

## Liegenschaften

Die Kirchgemeinden Dübendorf und Schwerzenbach sind seit 1. Januar 2018 fusioniert. Die Verwaltung wird seit 1. Dezember 2017 zentral in Dübendorf im Reformierten Zentrum (ReZ) geführt. Mit 7'700 Mitgliedern gehört die reformierte Kirchgemeinde Dübendorf zu den grösseren Land-Kirchgemeinden im Kanton Zürich.

Zum Stadtbild Dübendorf gehören zwei markante Zonen der reformierten Kirche.

Die Kirche im Wil, zusammen mit dem unter Schutz stehenden Pfarrhaus an der Wilstrasse und dem ebenfalls geschützten Wohnhaus an der Buenstrasse, bilden eine Einheit.

Das Kirchgemeindehaus im Zentrum von Dübendorf, mit dem „Güggelhuus“ und der Piazza mit dem alten Glockenstuhl der Kirche, bilden den zweiten Schwerpunkt.

An der Casinostrasse, wo vormals zwei Pfarrhäuser standen, wurden drei moderne Wohnbauliegenschaften erstellt. Die Bezugnahme der Wohnungen fand im Frühjahr 2018 statt.

In Schwerzenbach gehört das im 2019 leicht sanierte Pfarrhaus mit Pfarrhaussaal und dem schönen Garten sowie die unter Denkmalschutz stehende Kirche mit Zwiebdach zur reformierten Kirche.

## Liegenschaften/Standorte



Reformierte Kirche im Wil, Fällandenstrasse 1  
„Feste Burg – leichtes Zelt“

Neubau 1971, Architekt Hans von Meyenburg  
Energiebezugsfläche 2055 m<sup>2</sup>

Abb. 1



Pfarrhaus, Wilstrasse 113

Kant. Denkmalschutz:  
Personaldienstbarkeit privatrechtlich

Nicht Bestandteil des Umweltmanagementsystems

Abb. 2



Buenstrasse 3 + 5  
Zurzeit im Baurecht abgetreten.

Nicht Bestandteil des Umweltmanagementsystems

Abb. 3



Kirchgemeindehaus, Bahnhofstrasse 37

Baujahr 1952, Total renoviert 1996  
Energiebezugsfläche 2070 m<sup>2</sup>

Abb. 4



Güggelhuus, Bahnhofstrasse 39

Baujahr 1996  
Energiebezugsfläche 750 m<sup>2</sup>

Abb. 5



ReZ (Reformiertes Zentrum) - Areal

Kirchgemeindehaus, Güggelhuus, Glockenstuhl, Piazza

Abb. 6



Wohnüberbauung, Casinostrasse 6 - 12  
Inbezugnahme ab 2018  
Vormals Liegenschaft mit 2 Pfarrhäusern

Nicht Bestandteil des Umweltmanagementsystems

Abb. 7

Die städtebaulich und ökologisch hochwertige Wohnüberbauung wurde im Minergie P-eco Standard erstellt.



Kirche Schwerzenbach  
Kirchstrasse 10

Abb. 8



Pfarrhaus Schwerzenbach  
Kirchstrasse 1

Abb 9

## Schöpfungsleitlinien

reformierte  
kirche dübendorf-  
schwerzenbach



### SCHÖPFUNGSLEITLINIEN der reformierten Kirchgemeinde Dübendorf-Schwerzenbach

*«Herr, was für Wunder hast du vollbracht! Alles  
hast du weise geordnet; die Erde ist voll  
von deinen Geschöpfen.»*

Psalm 104,24

Mit Glaube, Liebe und konkreten Taten setzen wir  
uns für ihren Erhalt ein.

*«Im Glauben an die Liebe Gottes, des Schöpfers,  
erkennen wir dankbar das Geschenk  
der Schöpfung, den Wert und  
die Schönheit der Natur. Gemeinsam wollen wir  
uns für nachhaltige Lebensbedingungen für die  
gesamte Schöpfung einsetzen.»*

aus Charta Oecumenica 22.04.2001



### UMWELTZIELE

Der begrenzten Regenerationsfähigkeit der Ökosysteme gilt unsere höchste Aufmerksamkeit. Deshalb handeln wir in regionaler und weltweiter Solidarität und achten auf fairen Handel, kurze Versorgungswege, umweltschonende Erzeugung und bei tierischen Produkten auf artgerechte Haltung. Wir bevorzugen umweltfreundliche Produkte, Verfahren, Dienstleistungen und reduzieren den Abfall und führen diesen soweit wie möglich dem Recycling zu. Wir achten bei der Bearbeitung der Umgebung auf den Erhalt und die Erweiterung der Biodiversität und schaffen so Lebensräume für einheimische Pflanzen und Kleinstlebewesen.

### EINHALTUNG DER UMWELTGESETZE

Wir verpflichten uns, die gültigen Umweltvorschriften einzuhalten.

### VERRINGERUNG VON UMWELTBELASTUNGEN

Im Sinne einer stetigen Verbesserung verpflichten wir uns, Belastungen und Gefahren für die Umwelt durch geeignetes Verhalten zu verringern und die bestverfügbare Technik zum Wohl der Umwelt einzusetzen, soweit dies wirtschaftlich und finanziell vertretbar ist.

### ERLASS

Diese Schöpfungsleitlinien sind am 23.09.15 durch die Kirchenpflege mit Beschluss Nr. 300 und anlässlich der Kirchgemeindeversammlung vom 7.12.2015 verabschiedet worden. Sie können jederzeit durch die Kirchenpflege ausgebaut bzw. erweitert werden.

Rückmeldungen (Anregungen, Kritik usw.) stehen wir offen gegenüber und versuchen, uns überzeugende Änderungsvorschläge aufzunehmen und umzusetzen.

### BILDUNG

Wir betrachten die Bewahrung der Schöpfung als zentraler Ausdruck des Christseins heute und im Blick auf nachfolgende Generationen. Die entsprechende Sensibilisierung der Mitarbeitenden und Gemeindegliedern erachten wir daher als eine zentrale Aufgabe. Wir werden daher bestrebt sein, in der Verkündigung, der Kinder- und Jugendarbeit wie auch der Erwachsenenbildung entsprechende Schwerpunkte zu setzen. Wir, die Kirchenpflege und die Mitarbeitenden ermutigen uns gegenseitig, den eigenen Arbeitsplatz ökologisch zu verbessern, uns in Umweltfragen zu engagieren und entsprechende Weiterbildungen in Anspruch zu nehmen.

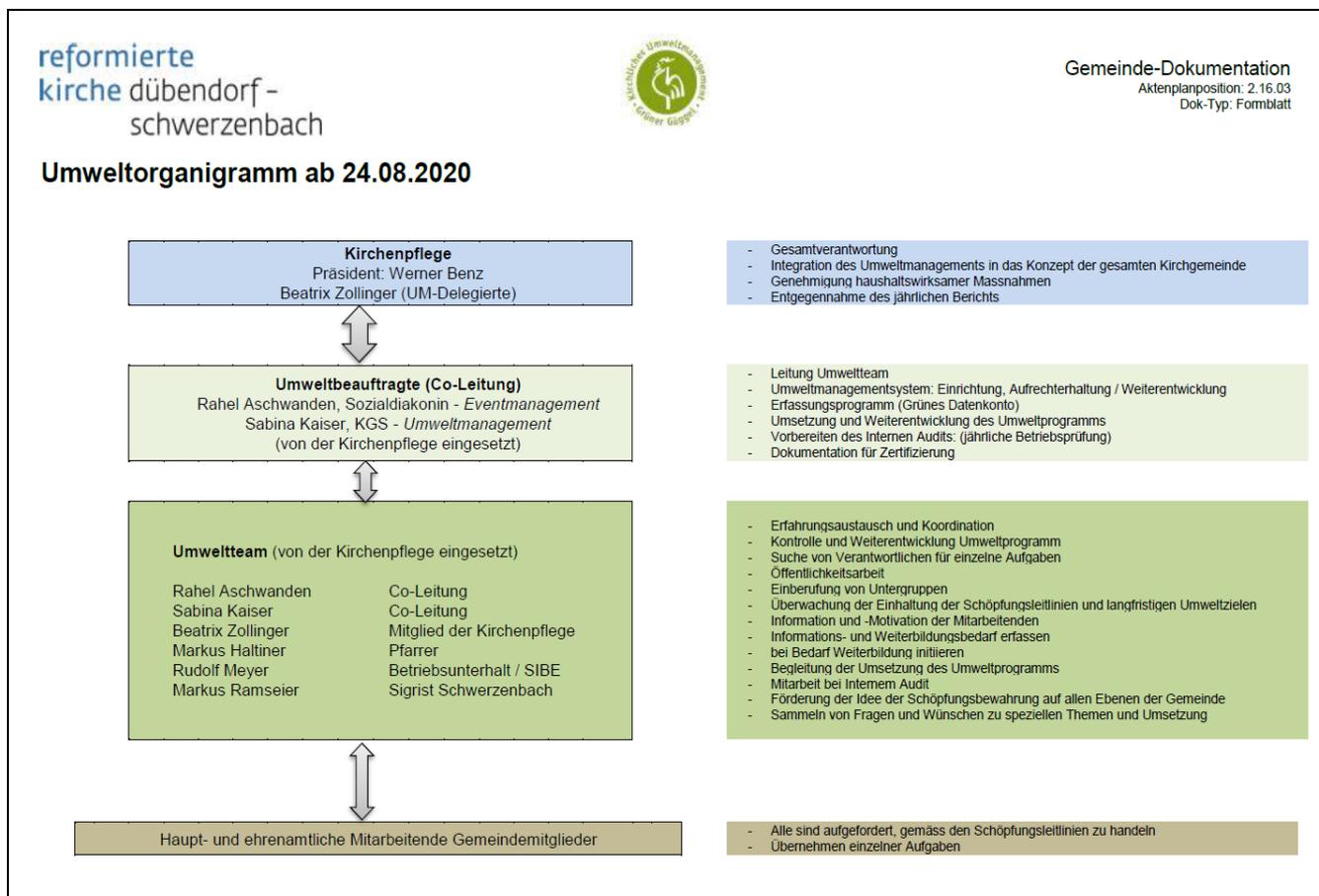
### KOMMUNIKATION

Wir informieren regelmässig über unsere Umweltaktivitäten in unseren Publikationsorganen (Gemeindeseiten, Homepage), bei Anlässen etc. Wir ermutigen bereits engagierte Menschen, ihren bisherigen Weg fortzusetzen und anderen, noch zögernden Mitmenschen Möglichkeiten aufzuzeigen, sich in der Familie, in unserer Kirchgemeinde und im eigenen persönlichen Umfeld unserer Zielsetzung anzuschliessen.



# Umweltmanagementsystem

## Umweltorganigramm



### Rechtscheck

Im Rahmen der Rezertifizierung des „Grünen Güggels“ haben wir uns wieder intensiv mit dem Thema Umweltrecht auseinandergesetzt. Oeku Kirche und Umwelt verfügt über eine Vorlage für den Rechtscheck, die wir verwendet und erneut durchgearbeitet haben. Geltendes Recht wird, soweit wir dies erkennen können, in der reformierten Kirchgemeinde Dübendorf-Schwerzenbach nicht verletzt. Die Gesetze sind im Rechtscheck aufgeführt.

### Arbeitssicherheit

Das Thema Arbeitssicherheit ist in der Kirchgemeinde seit Jahren aktuell und wird durch den Sicherheitsbeauftragten Ruedi Meyer (Hauswart) und die Kirchgemeindeschreiberin Sabina Kaiser betreut.

In den Gebäuden Schwerzenbach wurde das Reinigungs-Konzept analog den Gebäuden in Dübendorf, inkl. Gefahren-Sicherheitsdatenblätter, eingeführt.

Die Vorschriften bezüglich Personenbelegung der Säle, Beschilderung der Fluchtwege, Notbeleuchtung, Funktionieren der Notausgänge, werden eingehalten. Die Instruktion und Schulung des Personals ist ein laufendes Thema. Ca. alle zwei Jahre wird zudem eine Notfallschulung mit wechselndem Schwerpunkt angeboten.

Jährlich werden Sicherheitsziele festgelegt und durch die Kirchenpflege in Kraft gesetzt.

## Schulung

Es gab einige Wechsel im Mitarbeitenden Team und deshalb werden installierte «Sachen» in Bezug auf den «Grünen Guggel» immer wieder kommuniziert. Dazu dient das Wochenmail, zudem sind in Zukunft Kurzschulungen für Interessierte geplant.

Wir stellen fest, dass die Mitarbeitenden und die Bevölkerung im Allgemeinen gut für Umweltthemen sensibilisiert sind.

Im späteren Herbst 2020 wird bei den Mitarbeitenden eine Informationsveranstaltung «Grüner Guggel» Basics durchgeführt.

## Kommunikation

- Die Kirchgemeinde hat sich an der Klimademo mit dem Glockengeläut «5vor12 für das Klima» beteiligt und sich dazu auf der Webseite geäußert.
- Pfarrerin Catherine McMillan hat in einem kleinen Film der Landeskirche zum Thema «Umwelt» mitgewirkt. Der Film wurde auf der Webseite aufgeschaltet.
- Am Basarwochenende im November 2018 und 2019 wurde an einem Stand das Thema Plastikabfall und Plastiksammlung vorgestellt. Das Thema Umweltmanagement / Bewahrung der Schöpfung ist durch die Klimabewegung «Fridays for Future» sehr aktuell. Dies ist beispielsweise festzustellen, wenn wir am Basar über das Sammeln von Plastikmüll aufklären, die Leute schon gut informiert sind und Detailfragen stellen. Das Thema Trinkhalme aus Plastik oder Röhrlis ist generell sehr aktuell, was auch in den Medien bemerkbar ist. Am Basar gab es deshalb Röhrlis aus Papier und Most aus der Region zu trinken, verteilt durch eine Person im grünen Guggel Kostüm. So zog sich das Überthema «weg vom Plastik» durch das Jahr.
- Im Kirchenbote haben Rahel Aschwanden und Ruedi Meyer zum Thema Pfarrgarten berichtet: Je wilder umso besser.
- Mit der Aktion «Bike to Work» haben Mitarbeitende in zwei Viererteams auf das Auto verzichtet und haben für zwei Monate mit dem Velo neue Wege erkundet. Über diese Aktion wurde im «Lokal» berichtet.
- Die Kirchgemeinde hat sich aktiv bei der Antilittering-Kampagne der Stadt Dübendorf beteiligt und verschiedene Aktionen dazu gestartet und durchgeführt.
- Bei der Überbauung Casinostrasse wurde eine Wildblumenwiese für die Insekten realisiert. Es sind dazu grosse Wildbienenhotels aufgestellt worden – diverse Informationen dazu im «Lokal» und auf der Webseite.
- Im Pausenraum wird an einem eigens für das Umweltmanagementsystem reservierten Anschlagbrett laufend über die Projektarbeit informiert.
- Im Bereich der Kinder und Familienarbeit wurde darauf geachtet, bewusst Umweltthemen einzubauen. Auch wirkt das Umweltteam jeweils am Schöpfungsgottesdienst aktiv mit.
- Auf der Webseite der Kirchgemeinde werden in der Navigation „Aktuell – kirchliches Umweltmanagement“ die wichtigsten Dokumente und Flyer veröffentlicht.
- Corona bedingt wurde der geplante Podiums Anlass Klimaschutz zum Thema Herausforderungen, Trends und Handlungspotenzial im Frühling 2020 als Zoom Veranstaltung durchgeführt. Der Klimaschutzexperte Axel Michaelowa (Universität Zürich / Perspectives) hat in einem Eingangsreferat die aktuellen Fragen der Klimapolitik beleuchtet und anschliessend mit den Anwesenden diskutiert.

# Umweltbilanz

## Management-Review

Das Thema Umweltmanagement / Bewahrung der Schöpfung gehört in unserer Kirchgemeinde selbstverständlich dazu. Alle Akteure sind für einen nachhaltigen Umgang mit allen Ressourcen sensibilisiert. Jedoch beeinflussen interne und externe Rahmenbedingungen, wie unterschiedliche Winter oder eine erfreuliche Entwicklung bei der Auslastung der Räume die Werte.

Seit der Fusion mit Schwerzenbach und gekoppelt mit dem Reformationsjubiläum gibt es massiv mehr Anlässe, was bedeutet, höhere Auslastung, vermehrter Heizungsbedarf und ein grösserer Wasserverbrauch.

Die Kennzahlen des Papiers wurden 2018 nicht dokumentiert. Ab 2019 werden die Papierzahlen wieder erfasst.

## Beschaffungswesen

Wir überprüfen regelmässig, ob es ökologischere und nachhaltigere Möglichkeiten und Alternativen auf dem Markt gibt. Wir kaufen regionale Produkte lokal ein und tischen saisongerechte Frischprodukte auf. Wir bevorzugen Getränke von regionalen Produkten in Mehrweg-Glasflaschen. Bei der Bearbeitung von Anlässen und Events, geben wir acht und kalkulieren beim Einkauf und Produktion genau, damit der Food Waste Anteil so gering wie möglich ist.

Wir verwenden, wenn immer möglich, unser Tafelgeschirr. Bei Bedarf setzen wir recyclingbares Einweggeschirr ein. Servietten und -Tischsets etc. sind aus Papier mit dem Label „Blauer Engel“.

Wichtige Grundlagen dazu sind:

- Kurze Anfahrtswege / Berücksichtigung des einheimischen Gewerbes
- Umweltgerechte Materialwahl
- Produkte aus fairem Handel
- Energiesparende Produkte
- Beachtung bzw. Berücksichtigung der einschlägigen Labels



## Abfallwesen

Alle Abfälle werden umweltgerecht entsorgt. Die Liegenschaften in Schwerzenbach wurden in das Abfallkonzept integriert. Zusätzlich wurden Plastiksammelbehälter eingeführt. Die Plastiksammlung ist sehr gut angekommen. Es sensibilisiert vor allem die Mitarbeitenden, jedoch auch Gäste im Kirchgemeindehaus. Je nach Wohnort, ist die Möglichkeit Plastikmüll zu recyceln sehr unterschiedlich. In Dübendorf ist es zurzeit noch nicht möglich, und wir gehen als gutes Beispiel voran.

## Liegenschaften

In allen Liegenschaften in Dübendorf sind Gasheizungen im Einsatz. Beim Umbau des «Güggelhauses» ist geplant, Abklärungen zu möglichen Energieträgern für die nächste Generation der Wärmeerzeugung zu machen.

Die Büros des Kirchgemeindehauses werden via Thermostat durch die Haussteuerung reguliert.

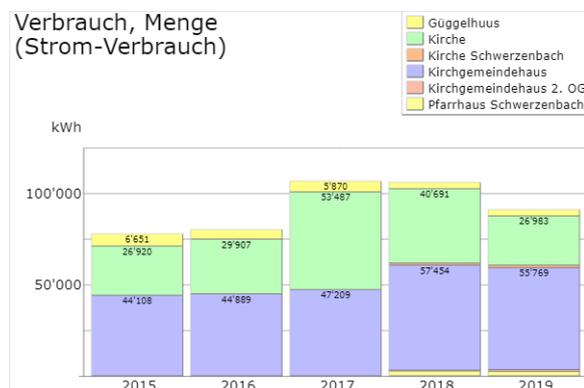
Die seit 2013 im Einsatz stehende Photovoltaikanlage auf dem Dach des Kirchgemeindehauses ReZ deckt etwa 70% des Strombedarfes ab.

Das Pfarrhaus Schwerzenbach wird über die Holzsplitzanlage (Wärmeverbund Nachbar) geheizt. Die Kirche Schwerzenbach wird zurzeit elektrisch geheizt. Durch die dringend notwendige Restaurierung des Zwiebdaches, wird für die Kirche Schwerzenbach aktuell geklärt, ob Erdwärme oder ein Anschluss an die Holzsplitzanlage, eine Anpassung der Glasfenster, die Isolierung der Dachkonstruktion sowie ein Windfang-Ersatz möglich ist.

Beim Pfarrhaus Schwerzenbach wurde im 2019 eine Sanft-Renovation durchgeführt.

- Wasser Spülung-Verbrauch Gäste-WC Anlage Untergeschoss (Neu-Installation 2019)
- Einbau neue Waschtürme (AAA)
- Einbau neuer Trockner (AAA)
- Abdichtung zum Estrich (wärmedämmend)
- PW-Garage ohne Heizung und automatische Schliessung / Öffnung
- Neue Storen im Gästebereich Saal (Sonnenschutz)
- Energiesparendes Beleuchtungskonzept mit Annäherungsschaltung

## Strom



Die Grundtemperatur der Kirche musste für die Kirchen- und Konzertbesucher erhöht werden. Die Anlässe sind seit 2015 angestiegen.

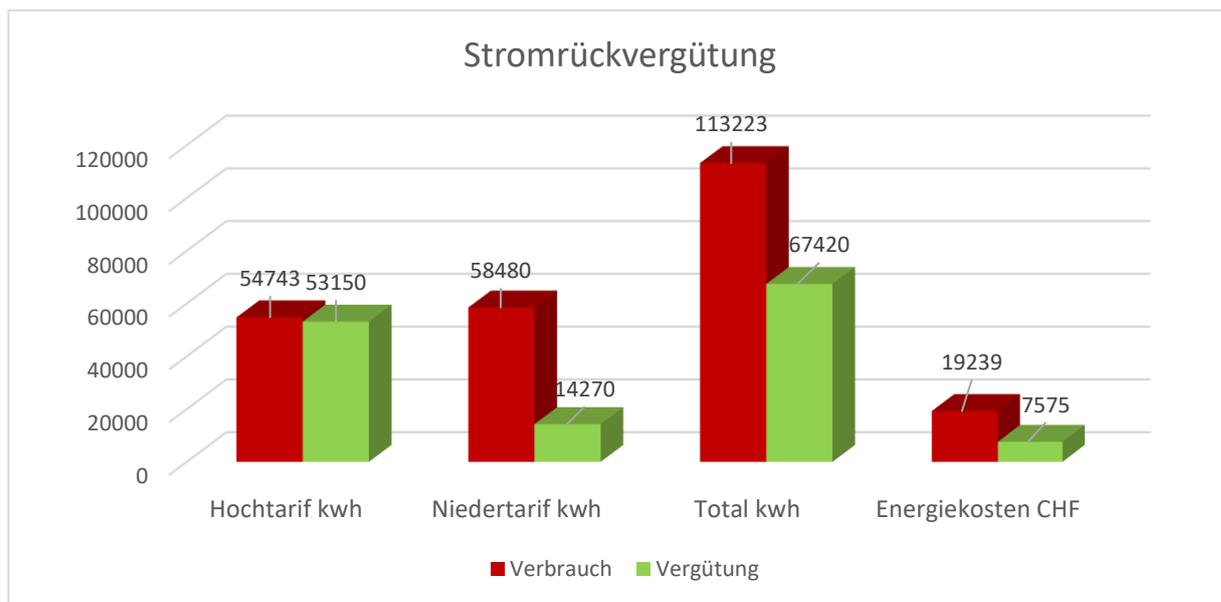
Der Kennwert der Kirche beträgt 12.1 kWh/m<sup>2</sup> im Jahr 2019 und liegt damit im durchschnittlichen Wert der Jahre 2015 und 2016.

Der Kennwert des Kirchgemeindehauses beträgt 22.6 kWh/m<sup>2</sup> im Jahr 2019 und liegt damit über dem Durchschnitt der letzten Jahre. Dies vor allem durch die Benützung der neu geschaffenen Büros im 2. Stock. Durch den Umbau im 2018 wurde ebenfalls mehr Strom benötigt.

## Strom-Rückvergütung

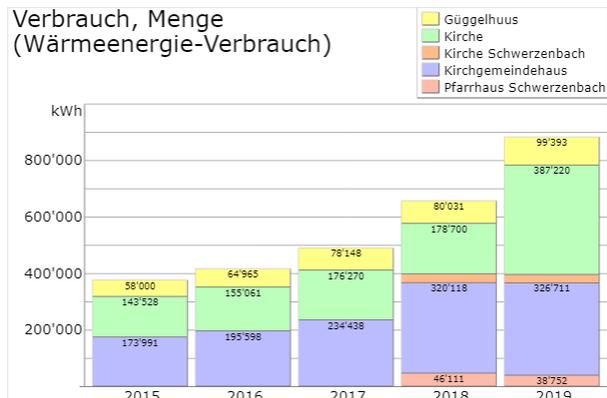
Solaranlage in Betrieb ab November 2013 auf dem Dach vom Kirchgemeindehaus.  
120 Module à 250 Wp, Fläche 202.4 m<sup>2</sup>

Verbrauch	Periode	Hochtarif kwh	Niedertarif kwh	Total kwh	Energiekosten CHF
Winter 17	01.01.18 - 31.03.18	7183	6550	13733	2193.68
Sommer 18	01.04.18 - 30.09.18	12682	14796	27478	4466.55
Winter 18	01.10.18 - 31.12.18	8010	8233	16243	2796.10
	01.01.19 - 31.03.19	7599	8597	16196	2690.90
Sommer 19	01.04.19 - 30.09.19	10902	12330	23232	4033.60
Winter 19	01.10.19 - 31.12.19	8367	7974	16341	3058.26
		<b>54743</b>	<b>58480</b>	<b>113223</b>	<b>19239.09</b>
Vergütung	Periode	Hochtarif kwh	Niedertarif kwh	Total kwh	Energiekosten CHF
Winter 17	01.01.18 - 31.03.18	3346	726	4072	653.15
Sommer 18	01.04.18 - 30.09.18	20030	5797	25827	4213.10
Winter 18	01.10.18 - 31.12.18	3930	924	4854	310.75
	01.01.19 - 31.03.19	3930	924	4854	310.75
Sommer 19	01.04.19 - 30.09.19	18704	5104	23808	1766.80
Winter 19	01.10.19 - 31.12.19	3210	795	4005	320.40
		<b>53150</b>	<b>14270</b>	<b>67420</b>	<b>7574.95</b>
<b>Deckungsgrad</b>		<b>97%</b>	<b>24.40%</b>	<b>62.22%</b>	<b>39.37%</b>



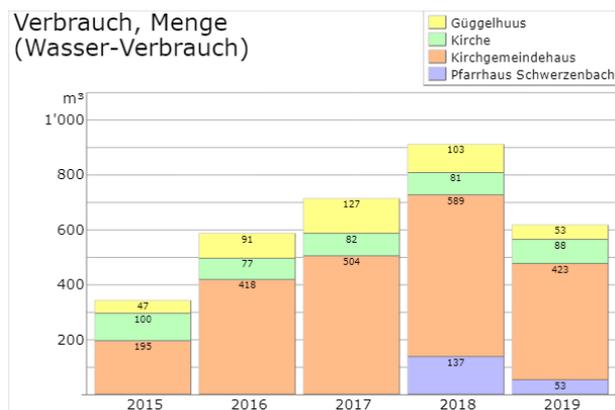
Installierte Sonnenenergie Anlage auf dem Dach des ReZ.

## Wärmeenergie



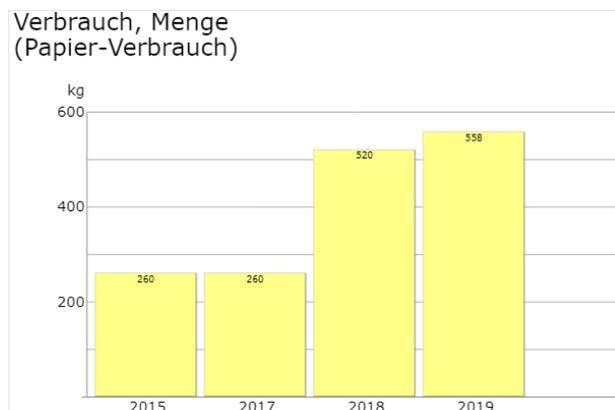
Im Reportjahr 2019 ist der Wert für Wärmeenergie-Verbrauch im Vergleich zum Vorjahr um 34.4% gestiegen. Im Kirchgemeindehaus werden ab 2019 die Büros im 2. Stock genutzt und zudem haben die Anlässe zugenommen. In der Kirche im Wil haben die Anlässe stark zugenommen. Zudem musste die Raumtemperatur in der Kirche aufgrund von Reklamationen von 19 auf 21 Grad korrigiert werden.

## Wasser



Seit 2018 wird auch der Wasserverbrauch des Pfarrhauses Schwerzenbach erfasst.

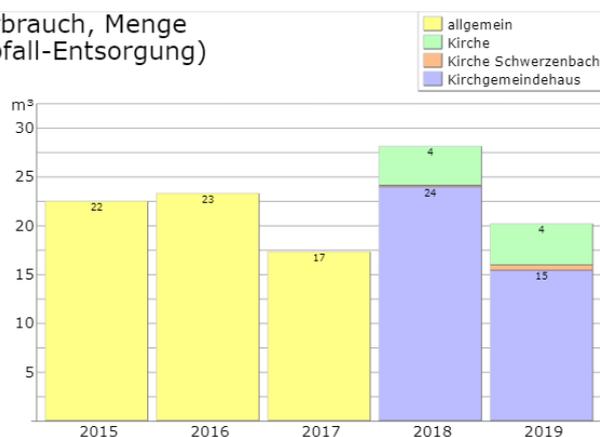
## Papier



Durch einen Grosseinkauf im 2019 (günstiges Angebot) fielen die Mengen unregelmässig an.

## Abfall

Verbrauch, Menge  
(Abfall-Entsorgung)



Erfassung ab 2015, detaillierte Erfassung ab 2018. Im 2018 fand eine grössere Kellerräumungsaktion statt. 2019 Einführung der Plastiksammlung über Sammelsack.ch.

## Organisations- und Umweltkennzahlen

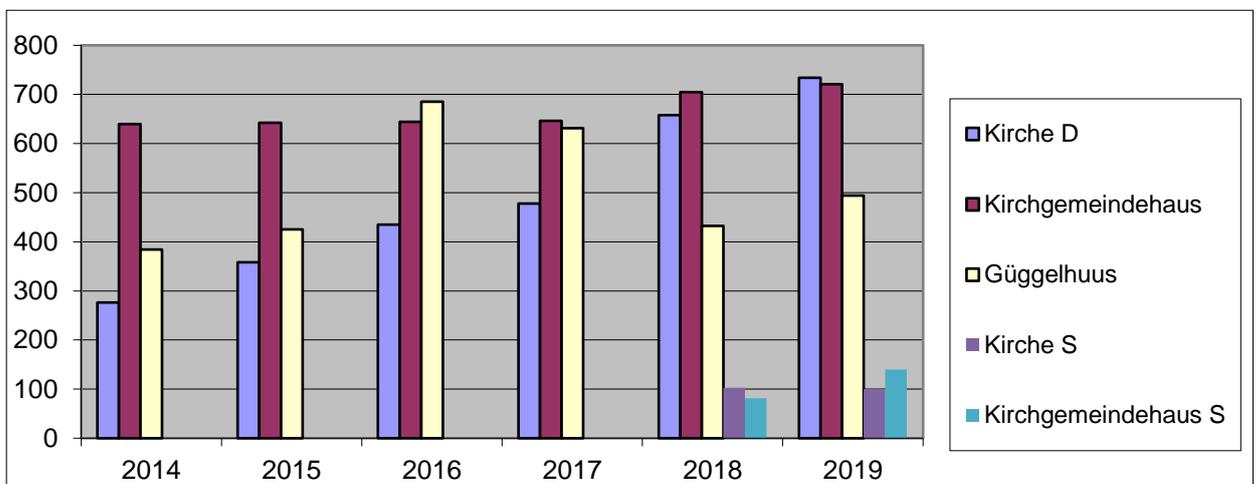
Kennzahl	Einheit	2015	2016	2017	2018	2019
Beschäftigte	MA	19.0	19.0	19.0	22.0	22.0
Gemeindemitglieder	Gg	6'888	6'700	6'700	7'958	7'737
Nutzfläche	m²	4'875.0	4'875.0	4'875.0	5'113.5	5'339.4
Energieeffizienz: Wärme						
Kennzahl	Einheit	2015	2016	2017	2018	2019
Wärmemenge unbereinigt	kWh	375'519	415'624	488'856	656'240	881'753
Klimafaktor	- KF -	1.06	0.98	0.99	1.12	1.05
Wärmemenge bereinigt	kWh	398'050	407'312	483'967	734'988	925'841
Wärmemenge ber./m²	kWh/m²	82	84	99	144	173
Wärmemenge ber./Gg	kWh/Gg	58	61	72	92	120
CO2-Emissionen Wärme	t CO2	90.1	99.7	117.3	145.2	200.9
Wärmekosten	CHF	25'126	28'872	33'636	52'234	52'582
Energieeffizienz: Strom						
Kennzahl	Einheit	2015	2016	2017	2018	2019
ges. Stromverbrauch	kWh	77'679	80'020	106'566	96'792	90'931
Strommenge/m²	kWh/m²	15.9	16.4	21.9	18.9	17.0
Strommenge/Gg	kWh/Gg	11.3	11.9	15.9	12.2	11.8
CO2-Emissionen Strom	t CO2	10.33	10.64	14.17	12.87	12.09
Stromkosten	CHF	13'844	13'361	12'917	16'366	16'586
Erneuerbare Energien						
Kennzahl	Einheit	2015	2016	2017	2018	2019
ges. Energieverbrauch	MWh	453.2	495.6	595.4	753.0	972.7
Energieverbrauch/m²	kWh/m²	93.0	101.7	122.1	147.3	182.2
Erzeugung reg. Strom	kWh	27'276	31'212	27'782	34'753	32'667
Wasser-Verbrauch						
Kennzahl	Einheit	2015	2016	2017	2018	2019
ges. Wasserverbrauch	m³	342	586	713	910	617
Wasserverbrauch/m²	m³/m²	0.07	0.12	0.15	0.18	0.12
Wasserverbrauch/Gg	m³/Gg	0.05	0.09	0.11	0.11	0.08
Wasserkosten	CHF	1'289	1'444	1'455	1'625	1'317

Materialeffizienz: Papier						
Kennzahl	Einheit	2015	2016	2017	2018	2019
ges. Papierverbrauch	kg	260	--	260	520	558
Recyclingpapier	%Anteil	100	--	100	100	96
Papiermenge/Gg	kg/Gg	0.038	--	0.039	0.065	0.072
Papierkosten	CHF	961	--	907	876	1'500
Abfall-Entsorgung						
Kennzahl	Einheit	2015	2016	2017	2018	2019
ges. Abfallaufkommen	m <sup>3</sup>	22.5	23.3	17.3	28.1	20.2
Abfallkosten	CHF	850	880	654	1'061	641
Biologische Vielfalt						
Kennzahl	Einheit	2015	2016	2017	2018	2019
ges. Grundstücksfläche	m <sup>2</sup>	8'117.0	8'117.0	8'117.0	11'229.0	11'229.0
überbaute Fläche	m <sup>2</sup>	2'039.0	2'039.0	2'039.0	2'629.0	2'629.0
versiegelte Fläche	m <sup>2</sup>	2'943.0	2'943.0	2'943.0	3'852.0	3'852.0
begrünte Fläche	m <sup>2</sup>	3'135.0	3'135.0	3'135.0	4'748.0	4'748.0
Emissionen						
Kennzahl	Einheit	2015	2016	2017	2018	2019
CO2-Emissionen Energie	t CO2	100.5	110.4	131.5	158.0	213.0
CO2-Emissionen/m <sup>2</sup>	kg CO2	20.6	22.6	27.0	30.9	39.9
CO2-Emissionen/Nh	kg CO2	166.0	182.5	217.4	121.6	163.8

Zu weiteren Emissionen (NOx, SO2, Staubpartikel, ...) liegen keine Angaben vor (aufgrund der eingesetzten Anlagentypen/-größen bestehen hierfür keine Messpflichten).

Quellen: - Grünes Datenkonto / Energiemanagement der Kirchgemeinde  
 - GIS-Browser (Geografische Informationssystem des Kantons Zürich)

### Statistik der Raumbenützung



## Biologische Vielfalt / Biodiversität

Wikipedia: Biodiversität ist die Kurzform des Begriffs biologische Vielfalt.

Die vielfältigen Aktivitäten der Kirchgemeinden sind mit Umweltauswirkungen verbunden. Sie verbrauchen Energie und Wasser, produzieren CO<sub>2</sub>- Emissionen und erzeugen Abfall.

In vielen kleinen Schritten versuchen wir gemeinsam dieses Ziel zu erreichen.

Rund um die Kirche und das Kirchgemeindehaus in Dübendorf wachsen einheimische Pflanzen. Im Sommer 2015 wurden diverse vom Aussterben bedrohte einheimische Pflanzen gesetzt. Heute werden gesamthaft ca. 20% der Umgebungsfäche naturnah gestaltet.

Beim Pfarrhaus Schwerzenbach entstand im 2020 ein Rosenlehrpfad mit seltenen Rosen. Als weiterer Schritt werden die verschiedenen Rosen beschriftet. Nebst den Wild-Rosen wurde auch ein Gewürzgarten zum Verbrauch in der eigenen Küche angelegt. Im Pfarrhausgarten Schwerzenbach sind neu drei Apfelbäume der alten Sorten gepflanzt worden, um den Nacherhalt alter Apfelsorten zu gewährleisten. Die Blumenwiese wird erst jeweils per 15. Juni gemäht, um die Artenvielfalt und deren Versammlung der Blumen zu pflegen.

Mit der bewussten Pflege der Grünflächen wollen wir weiter einen Beitrag zur Biodiversität leisten und bedienen uns dazu den Erfahrungen des Dübendorfer Spezialisten Thomas Winter.

Die Grünflächen bei der Ueberbauung Casinostrasse wurden umweltgerecht gestaltet. Als Bereicherung wurde eine Blumenwiese angelegt. Viele teilweise hochspezialisierte Insektenarten nutzen die Pflanzenarten der Blumenwiesen zur Nektarsuche, darunter sind viele stark gefährdete Schmetterlingsarten.

Das Jahr 2020 wurde durch das Umweltteam zum Jahr der Bienen erklärt. Zum Thema Bienen wurde beim Pfarrhaus Schwerzenbach ein grosses Wildbienenhotel aufgestellt. Auch bei der Wohnbausiedlung an der Casinostrasse wurden zwei Wildbienenhotels aufgestellt und viele weitere Aktionen sollen folgen.



## Impressionen



Erntedank in Schwerzenbach



Umweltstand Basar 2019



Aktion sauberes Dübi



Schulung Feuerschutz



Wildbienenhotel Casinostrasse



Wildbienenhotel in Schwerzenbach



Blumenwiese Casinostrasse

## Umweltprogramm – Umweltziele 2020 - 2023

Einkauf	Umweltziel	Massnahme	Termin	Verantwortlichkeit
	Beim Einkauf und Beschaffung von Material und Lebensmitteln, wenn immer möglich auf regionale und saisonale Produkte achten. Verzicht auf Einkäufe aus Übersee.	Schaffen klarer Zuständigkeiten (Stelle) für die Beschaffung und die Bewirtschaftung.	2021	KGS mit Verwaltung und Hausteam
	Zentrale Organisation der Lagerung von Material eingeführt.	Lagerräume überprüfen und Materiallager übersichtlich gestalten.	2021	KGS mit Verwaltung und Hausteam
Papierverbrauch	Umweltziel	Massnahme	Termin	Verantwortlichkeit
	Reduktion des Papierverbrauchs pro Jahr um 5%, gesamthaft um 10% bis Ende 2022.	Vermehrte Nutzung von digitalen Kanälen im Alltag. Präsentationen an Beamer und Einführung eines Email Newsletter. Planung eines Intranets. Einführung bis Dez'23	2021 - 2022	KGS und Arbeitsgruppe Kommunikation
Wärmeenergie	Umweltziel	Massnahme	Termin	Verantwortlichkeit
	Verringerung des Gasverbrauchs und Umstellung auf alternative Wärmeerzeugung im Kirchgemeindehaus ReZ, umgesetzt bis 2022	Energieträger Abklärung für die Wärmeerzeugung im ReZ im 2021 und Aufnahme in das Investitionsbudget 2022.	2021 - 2022	Ressort Liegenschaften
	Wärmedämmung, durch Sanierung der Fenster in der Kirche im Wil. Umsetzung im 2021.	Offerteinholung und Auftragsvergabe	2021	Ressort Liegenschaften
Energieverbrauch	Umweltziel	Massnahme	Termin	Verantwortlichkeit
	Reduktion des Energieverbrauches um 5% durch den Einsatz von energieeffizienteren Geräten und Beleuchtung bis 2023.	Lichtquellen durch Sparlampen/LED ersetzen. Slogans: «Abschalten statt standby» und «unnötige Lichter löschen».	2023	KGS mit Hausteam
	Bezug von min. 20% des Stromes aus regenerativen Energiequellen (Wind, Solarthermie, Photovoltaik, Geothermie).	Fällen eines Variantenentscheides im 2021.	2021	Kirchenpflege
	Regelmässige Überprüfung und Dokumentation der Funktion der Solaranlage.	Störungen der Solaranlage sofort beheben.	laufend	Hausdienst
Biodiversität	Umweltziel	Massnahme	Termin	Verantwortlichkeit
	Erstellung eines Wildbienenhotels auf der ReZ-Liegenschaft, um zusätzlichen Lebensraum für Insekten zu schaffen.	Im Jahr 2021 wird der ideale Standort erörtert, sowie ein neues Wildbienenhotel für 2022 budgetiert.	2022	Umweltteam und Ressort Liegenschaften
	Schulung des Umweltteams und weiterer interessierter Personen aus dem Kreis der Mitarbeitenden und Kirchenpflege zum Thema Biodiversität.	Evaluation des Inhalts einer geeigneten Weiterbildung sowie ein/e geeignete/r Ausbilder/in und Durchführung der Weiterbildung bis 2022.	2021 - 2022	Umweltteam
	Erhaltung der Biodiversität der bestehenden Bepflanzung.	Wenn neue Pflanzen nötig sind, werden einheimische Pflanzen ausgewählt und gepflanzt.	laufend	Hausteam

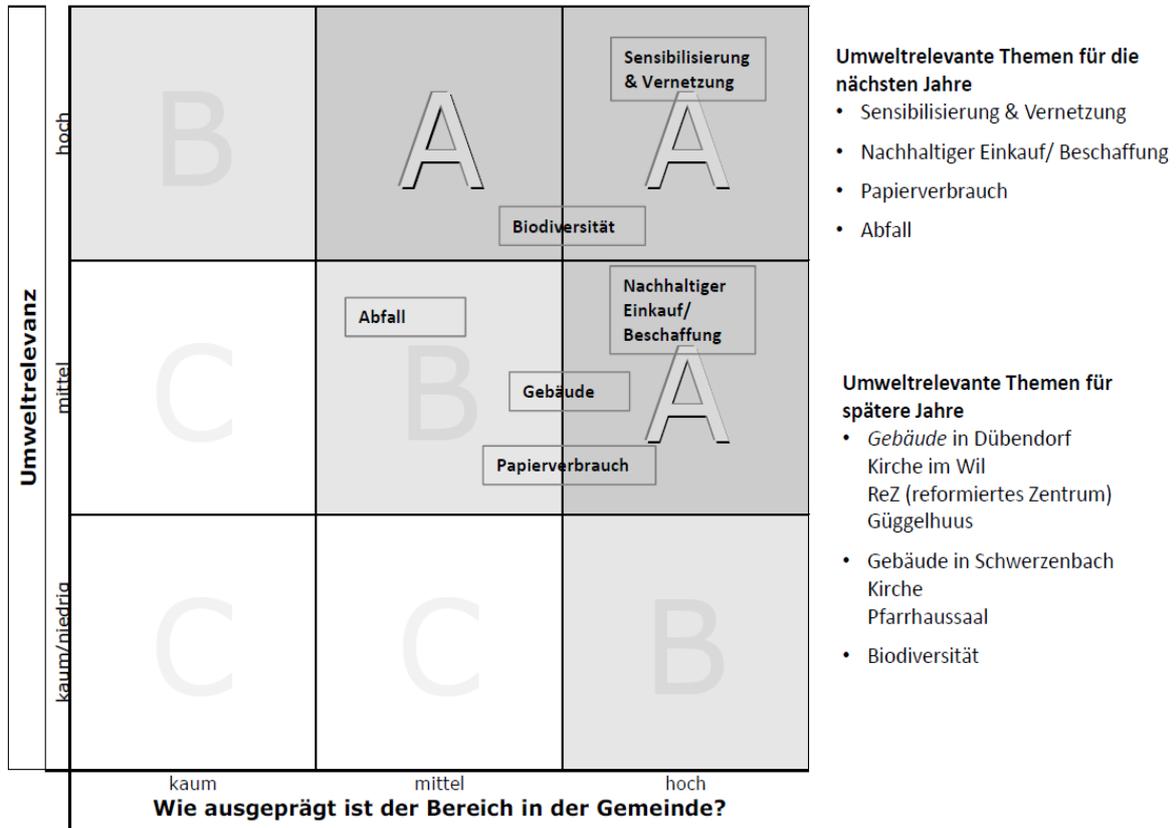
Sensibilisierung	Umweltziel	Massnahme	Termin	Verantwortlichkeit
	Sensibilisierung der Mitarbeitenden und Menschen, die an Veranstaltungen teilnehmen.	Im Predigtplan wird Pro Jahr ein Gottesdienst zu einem Umwelt- oder Schöpfungsthema eingeplant und durchgeführt.	2021 - 2023	Pfarrschaft
	dito.	Pro Jahr wird ein Anlass mit einem Umweltthema für die Öffentlichkeit durchgeführt.	2021 - 2023	Umweltteam zusammen mit der Erwachsenenbildung
	dito.	Jährlich wird im Unterricht der 6. Klasse ein Recyclingmodul sowie ein Kiki Tag zu einem Umweltthema durchgeführt.	2021 - 2023	Vorbereitungsteam aus Pfarrschaft, Diakonie und Katechetik

Kommunikation	Umweltziel	Massnahme	Termin	Verantwortlichkeit
	Zeitnahe Information der Bevölkerung über Tätigkeiten der Kirchgemeinde und über aktuelle Umweltthemen.	Viertjährliche Publikation im reformiert «lokal» und/oder auf der Website.	2021 - 2023	Umweltteam
	Wahl eines Jahresthemas und regelmässige Kommunikation an Anlässen, in Artikeln oder auch im Arbeitsalltag.	Für jedes Jahr wird ein Jahresthema gewählt, welches durch das folgende Jahr regelmässig an Anlässen, in Artikeln oder im Arbeitsalltag kommuniziert wird.	2021 - 2023	Umweltteam
	Integration des «Grünen Güggel» Labels in das Corporate Design bis 2021.	Klären, ob es möglich ist, das CD anzupassen. Integration und Kommunikation des angepassten CD. Klären, ob beim Mailabsender der Satz «vor dem Drucken an die Umwelt denken» integriert werden kann.	2021	KGS mit IT

Vernetzung	Umweltziel	Massnahme	Termin	Verantwortlichkeit
	Vernetzung des Umweltteams mit andern Playern in der Region.	Klärung, wer im Rahmen des kirchlichen Umweltmanagements unterwegs ist und Teilnahme an regionalen Anlässen und damit Sicherung des Austausches.	2021	Umweltteam
	dito.	Das Umweltteam bringt sich durch eigene Beiträge, Anlässe und Projekte mit ein.	2022 - 2023	Umweltteam

Mobilität	Umweltziel	Massnahme	Termin	Verantwortlichkeit
	Evaluation einer Ladestation für Angestellte und Besucher des Kirchgemeindehauses Dübendorf.	Prüfung bis 2023, ob es möglich ist, für eBike und PW eine Ladestation beim ReZ zu planen. Bei einem positiven Entscheid, sind die weiteren Schritte einzuplanen.	2023	Ressort Liegenschaften

## Matrix Umweltrelevante Bereiche



## Zertifizierung

### Erklärung des Umweltrevisors zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten

Herr Dietmar M. Cords, zugelassen als Kirchlicher Umweltrevisor im Netzwerk Kirchliches Umweltmanagement zur Validierung von Umweltmanagementsystemen nach dem Grünen Gockel/Grünen Hahn/Grünen Guggel, bestätigt, begutachtet zu haben, ob die gesamte Organisation, wie in dem Umweltbericht 2020 der

**Evang.-ref. Kirchgemeinde Dübendorf-Schwerzenbach**  
**Bahnhofstrasse 37**  
**8600 Dübendorf**

angegeben, alle Anforderungen nach dem Grünen Gockel/Grünen Hahn/Grünen Guggel in Anlehnung an die Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS), zuletzt geändert durch die Verordnung (EU) Nr. 2018/2026 der Kommission vom 19. Dezember 2018, erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung durchgeführt wurde,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben des Umweltberichts der Organisation ein verlässliches glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in dem Umweltbericht angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer Registrierung gleichgesetzt werden. Die Registrierung kann nur durch eine zuständige kirchliche Stelle erfolgen. Die Registrierung in der Schweiz erfolgt durch die Fachstelle oeku Kirche und Umwelt.

Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Dübendorf, den 13. November 2020

Dietmar Michael Cords  
Kirchlicher Umweltrevisor  
(DE) 88239 Wangen im Allgäu

## Kontaktdaten

Evang.-ref- Kirchgemeinde Dübendorf-Schwerzenbach  
Bahnhofstrasse 37  
8600 Dübendorf  
Telefon 044 801 10 10  
E-Mail: [aktuariat@rez.ch](mailto:aktuariat@rez.ch)  
Webseite: [www.rez.ch](http://www.rez.ch)

## Umweltbeauftragte (Co-Leitung):

Rahel Aschwanden (kirchliche Umweltberaterin)  
Bahnhofstrasse 37  
8600 Dübendorf  
Telefon 044 801 10 24  
E-Mail: [rahel.aschwanden@rez.ch](mailto:rahel.aschwanden@rez.ch)

Sabina Kaiser  
Bahnhofstrasse 37  
8600 Dübendorf  
Telefon 044 801 10 17  
E-Mail: [sabina.kaiser@rez.ch](mailto:sabina.kaiser@rez.ch)